

(Ebook free) Kleider machen Leute

## Kleider machen Leute

*Von Gottfried Keller*

*ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #183000 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-01Erscheinungsdatum: 2014-01-01File Name: B00JK80AS0 | File size: 38.Mb

**Von Gottfried Keller : Kleider machen Leute** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleider machen Leute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch fr die SchuleVon bennetKleider machen Leute ist im groen und ganzen ein sehr langatmiges Buch, das nie

wirklich Spannung aufbaut. Es hat zwar seine Stellen, diese werden aber durch den vorhersehbaren Plottwist zugrunde gemacht. Wer diese Novelle aber trotzdem lesen möchte sollte etwas Zeit mit sich bringen, den obwohl es nur 94 Seiten hat muss viel Zeit in das Herauslesen der Metaphern gesteckt werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassisches Buch von KW geht in jede Bibliothek, weil es klassische Literatur ist. Und vor allem, auch heute noch so aktuell wie vor 100 Jahren. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bekannteste Erzählung aus Kellers Novellensammlung von Sobota Der Schneidergeselle Wenzel Strapinski wird durch eine Mischung aus Missverständnis und Gerücht für einen reichen polnischen Grafen gehalten. Der von ihm selbst geschneiderte Mantel trägt dazu ebenso bei wie die Nachricht eines Kutschers, der ihn in Goldach vor einem Gasthaus absetzt. Die Goldacher Gesellschaft hofiert den falschen Grafen. Nur einer in der Runde, der Buchhalter Böhni, ahnt von dem falschen Spiel. Die Tochter des Amtsrates Nettchen verliebt sich in den Auf-Schneider und es kommt trotz seiner wechselhaften Gefühle zwischen Glücksmomenten und Gewissensbissen zu einer Verlobungsfeier zwischen Wenzel und Nettchen. Die Verlobungsfeier bringt auf spektakuläre Weise die Wahrheit ans Licht. Ob die Liebe der beiden den Belastungen der Enthüllung standhält, möchte ich hier nicht vorwegnehmen. Gottfried Kellers Erzählung stammt aus seinem Novellenzyklus "Die Leute von Seldvylle". Die Schneidergeschichte hat etwas zeitlos Gültiges. In ähnlichen Geschichten wie z.B. "Der Hauptmann von Köpenick" haben sich Menschen vergleichbar durch Kleidung blenden lassen. Schaut man sich heutzutage einschlägige Fernsehsendungen an, dann erlebt man ebenfalls die Wirkung von Kleidung. Die Story bietet genügend Stoff, über die Bedeutung von Kleidung im eigenen Leben und im Leben anderer nachzudenken. Zeitlos ist auch die Schlüsselfrage der Novelle nach der Rolle wahrer Liebe.

**Kurzbeschreibung** Die Geschichte handelt von dem Schneidergesellen Wenzel Strapinski, der sich trotz Armut gut kleidet. Er gelangt in eine fremde Stadt namens Goldach und wird dort wegen seines Äußeren für einen polnischen Grafen gehalten. Nachdem er aus Schüchternheit versumt hat, die Verwechslung aufzuklären, versucht er zu fliehen. Doch da betritt eine junge Dame, Tochter eines angesehenen Bürgers, den Schauplatz. Die beiden verlieben sich ineinander, worauf der Schneider die ihm aufgedrängte Grafenrolle weiterspielt. Ein verschämter Nebenbuhler sorgt dafür, dass der vermeintliche Hochstapler entlarvt wird. Auf der Verlobungsfeier kommt es zum Skandal. Strapinski flieht, seine Braut aber findet ihn, rettet ihn vor dem Erfrieren und stellt ihn zur Rede. Als sie sich davon überzeugt hat, dass seine Liebe echt ist, bekennt sie sich zu ihm und setzt die Heirat durch. Der Schneider gründet mit ihrem Vermögen ein Atelier und bringt es zu Wohlstand und Ansehen, womit das Sprichwort Kleider machen Leute sich bewährt.

**Kurzbeschreibung** Die Geschichte handelt von dem Schneidergesellen Wenzel Strapinski, der sich trotz Armut gut kleidet. Er gelangt in eine fremde Stadt namens Goldach und wird dort wegen seines Äußeren für einen polnischen Grafen gehalten. Nachdem er aus Schüchternheit versumt hat, die Verwechslung aufzuklären, versucht er zu fliehen. Doch da betritt eine junge Dame, Tochter eines angesehenen Bürgers, den Schauplatz. Die beiden verlieben sich ineinander, worauf der Schneider die ihm aufgedrängte Grafenrolle weiterspielt. Ein verschämter Nebenbuhler sorgt dafür, dass der vermeintliche Hochstapler entlarvt wird. Auf der Verlobungsfeier kommt es zum Skandal. Strapinski flieht, seine Braut aber findet ihn, rettet ihn vor dem Erfrieren und stellt ihn zur Rede. Als sie sich davon überzeugt hat, dass seine Liebe echt ist, bekennt sie sich zu ihm und setzt die Heirat durch. Der Schneider gründet mit ihrem Vermögen ein Atelier und bringt es zu Wohlstand und Ansehen, womit das Sprichwort Kleider machen Leute sich bewährt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gottfried Keller was born in Zurich, Switzerland, in 1819. His first poems were published in 1846 in Zurich, where he was appointed clerk to the canton in 1861. In addition to Green Henry, Keller wrote several volumes of short stories and poetry. He died in Zurich in 1890.